

PRIVATPRAXIS DR. LÜHR

Arzt

Privatpraxis Dr. Lühr, Mittelstraße 7, 50672 Köln

21.03.2020

Pressemitteilung zu SARS-CoV-2 (Coronavirus aktuell)

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

ich bin seit gut 25 Jahren in eigener Privatpraxis für Allgemein- und Naturmedizin tätig und habe regelmäßig zwischen September und April mit der Prophylaxe vor Infektionen und der Therapie zu tun. Weder die „Schweinegrippe“ noch die ausgeprägte Grippewelle der Saison 2017/18 hat bei meinen Patienten egal welchen Alters zu stationären Aufenthalten oder Todesfällen geführt. Und dies muss wohl seine Gründe haben.

Als Autor des Buches „Einfach gesund“, das 2009 erschienen ist, besteht meine Botschaft in der Aktivierung der körpereigenen Selbstheilung und Regeneration. Dies geschieht sowohl durch naturheilkundlich bewährte Medikamente und Verfahren als auch in einer mentalen Änderung vom passiven Krankheits- hin zum aktiven Gesundheitsbewusstsein.

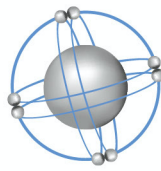
Was allerdings momentan sowohl in der Laien- als auch in der Fachpresse suggeriert wird, ist, dass es einen potentiell tödlichen und hochaggressiven Virus gibt, der sich rasend schnell ausbreitet, der prozentual eine fast maximal hohe Sterblichkeit verursacht und gegen den kein Medikament sicher wirkt. Diese Einschätzung führt zu einer derartigen Opferhaltung der Menschheit, dass inzwischen mehr als 50 % der deutschen Bevölkerung Angst hat, sich mit dem Coronavirus zu infizieren. Und das, obwohl ca. 80 % aller Infizierten wohl noch nicht einmal bemerken, dass sie eine akute SARS-CoV-2-Infektion haben.

Jetzt, im März 2020, gibt es in der Infektionskette allerdings nicht nur diesen einen Virus, sondern ca. 15 andere Erkältungs- und Magen-Darm-Viren, darüber hinaus noch die aktuellen Influenza-Viren. Mal abgesehen von akuten bakteriellen oder parasitenbedingten Infektionen. Überschlagen dürften es aktuell ca. 100 Erreger sein, die die Menschheit bedrohen. Und dies sind keine neuen Zahlen, sie existieren im Frühjahr bereits seit Jahrzehnten, wenn nicht seit Jahrhunderten.

Was also hat sich geändert im Jahre 2020? Sind die Erreger virulenter geworden oder ist der Mensch inzwischen so schwach, dass er diesem üblichen Ansturm nicht mehr gewachsen ist? Sind die explodierenden Todeszahlen aufgrund des Corona-Virus auf ein mangelndes Gesundheitssystem wie in Italien oder auf ein mangelndes Immunsystem der modernen

Telefon: 0221. 2403331, Telefax: 0221. 2405313, eMail: kai.luehr@dr-luehr.de

www.dr-luehr.de



PRIVATPRAXIS DR. LÜHR

Arzt

Privatpraxis Dr. Lühr, Mittelstraße 7, 50672 Köln

Menschen zurückzuführen? Ist es nicht eine Farce und unterlassene Hilfeleistung, dass die Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes, jeden Menschen ab dem 60. Lebensjahr gegen die Lungenentzündung zu impfen (immerhin ist dies die häufigste tödliche Komplikation bei Infektionen ab dem 60. Lebensjahr und bei SARS-CoV-2 mitverantwortlich für die schweren und tödlichen Verläufe), von den meisten niedergelassenen Kollegen ignoriert wurde? Meiner Ansicht und Erfahrung nach trägt zum einen die Opferrolle wegen übertriebener Angst und zum anderen die reduzierte Immunabwehr dazu bei. Es ist in jedem Falle eine berechtigte Vorsorge vor jedem potentiell gefährlichen Keim zu tragen, auch daher sind moderate Ausgangssperren unerlässlich. Angst jedoch ist die schlechteste Medizin, sie verursacht vom Kleinkind bis zum alten Menschen große Verunsicherung und damit ein hormonell herabgesetztes Abwehrsystem.

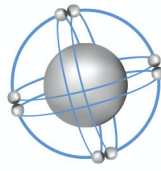
Wie viele Anrufe und E-Mails habe ich in der letzten Woche in der Praxis bearbeitet, die sich mit diesen Ängsten beschäftigt haben? Die Fragen gingen von „Darf ich noch einkaufen gehen“ bis hin zum Abklären von Symptomen, ob nun ein Coronaverdacht besteht oder es sich doch „nur“ eine banale Erkältung handelt. Aus diesem Grunde habe ich auf meiner Website fast täglich den Menüpunkt „Corona Aktuell“ gepflegt, u.a. mit einer Liste aus unserem Ärztenetzwerk Coliquio zur Selbstdiagnose.

Natürlich waren auch mannigfaltige Nachfragen zu einer potentiellen Gefährdung durch Ibuprofen-Einnahme dabei. Hier ist zu bemerken, dass alle NSAR (nicht-steroidalen Antirheumatika) wie Aspirin, Grippostad o.ä. die Immunabwehr lähmen. Durch eine Verringerung der sog. Prostaglandine, das sind schmerzauslösende körpereigene Substanzen, fühlt sich der Kranke zwar schnell besser, verringert dabei aber seine Abwehrleistung. Seit Jahrzehnten ist aus retrospektiven Untersuchungen bekannt, dass bei gleichzeitiger Einnahme von NSAR eine Erkältung im Schnitt 5 Tage länger anhält. Nimmt ein SARS-CoV-2-Infizierter nun Medikamente dieser Stoffgruppe, reduziert er sein Immunsystem. Und so kann der Virus, aber auch die oft bei schwerem Verlauf sich darauf addierenden Bakterien wie Pneumokokken (Auslöser der prognostisch ungünstigen Lungenentzündung) extreme Krankheitsverläufe verursachen.

Dabei wäre es so einfach! Wir müssen lediglich dafür sorgen, dass unser Immunsystem so stark wie eben möglich ist. Und hier ist die Domäne der Naturheilkunde, und hier ist die Domäne der Selbstverantwortung. Wir ganzheitlichen Ärzte können durch lange bewährte Verfahren nach vorheriger Analyse gezielt die Abwehrleistung optimieren, und der Patient kann durch verschiedene Maßnahmen seine Abwehrkraft zurückerlangen.

Telefon: 0221. 2403331, Telefax: 0221. 2405313, eMail: kai.luehr@dr-luehr.de

www.dr-luehr.de



PRIVATPRAXIS DR. LÜHR

Arzt

Privatpraxis Dr. Lühr, Mittelstraße 7, 50672 Köln

Dies geschieht über bio-logisch hochwertige Ernährung, gezielte Vitamin- und Mineralstoffversorgung, Bewegung an der frischen Luft, gemäßigtem Sport, Sauna, gesundem Schlaf (ohne Mobiltelefon daneben oder sonstigen Elektromog) und vielen weiteren kleinen Maßnahmen. In Erkältungszeiten hilft seit Jahrhunderten ein Erkältungsbad, heiße Zitrone mit Rum und Honig, täglich mindestens $\frac{1}{2}$ frische Zwiebel, frischer Knoblauch, Ingwer oder Meerrettich, Gemüsesuppe an mindestens 2 Tagen pro Woche, frisches grünes Gemüse und Salat, wenig Zucker, regelmäßiger körperlicher Austausch mit seinem Lebenspartner und eine positive Lebenseinstellung.

Ein gutes Immunsystem wird nicht durch eine einzelne Maßnahme geschaffen, sondern – ähnlich wie beim Hausbau – durch das Zusammenspiel einiger wichtiger Verfahren. Und es ist so einfach! Wenn bloß die immunschädigende Angst überwunden wird und man zusammen mit seinem Gesundheitscoach und mit Ihnen, liebe Medien, genau daran arbeitet. Dann sehe ich ein Licht am Horizont der pechschwarzen Wolke, die z.Z. die gesamte Welt bedroht. Und ich sehe es als Ihre Verantwortung, genau daran mitzuarbeiten. Ich weiß, Sie werden das tun und darf Sie heute darum bitten, es so schnell wie möglich anzugehen. Lassen Sie Deutschland führend werden in der Überwindung der aktuellen Krise, lassen Sie unseren Kampfgeist aufstehen wie einst nach dem zweiten Weltkrieg. Lassen Sie uns gemeinsam eine neue Bewusstseinskultur schaffen, die inmitten der verzweifelten Lage entsteht und zu einem blühenden Meer an gesunden Immunsystemen wird.

Bereits jetzt bedanke ich mich für Ihre sehr wertvolle Tätigkeit, sowohl in der arbeitsintensiven Berichterstattung als auch in den Redaktionsgesprächen, die vielleicht jetzt folgen werden.

Hoffnungsvolle Grüße
Ihr

Dr. med. Kai Lühr